

An
Dezernat II

Sportbericht 2008
Stellungnahme zu den schriftlichen Anträgen von SPD und FW/UB

Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2008	Antrag der FW/UB-Fraktion vom 23.10.2008	Sportbericht 2008	Stellungnahme Amt 40
1. Der Beschlussantrag 1 wird folgendermaßen verändert: Der Gemeinderat nimmt den Sportbericht 2008 zur Kenntnis.		Sportbericht Seite 72 1. Der Gemeinderat stimmt dem Sportbericht insgesamt zu.	Dem Änderungsantrag kann zugestimmt werden.
2. Der Beschlussantrag 2 a wird gestrichen.	Der Beschlussantrag 2 a kann gestrichen werden, da der erste Schritt bei einer Zukunftswerkstatt die Bestandsaufnahme darstellt. 2b wird zu 2a	Sportbericht Seite 72 2 a Das Sport- und Freizeitverhalten der Bürgerinnen und Bürger in Biberach soll empirisch untersucht werden, um eine verlässliche Datenbasis für die künftige Angebots- und Sportstättenplanung in der Stadt sowie die Stadtentwicklung insgesamt zu erhalten.	Die empirische Untersuchung ist nach unserem Dafürhalten Grundlage für die „Zukunftswerkstatt Sport“. Wird auf die Untersuchung verzichtet, so fehlt für die „Zukunftswerkstatt Sport“ die Datenbasis. Die „Zukunftswerkstatt Sport“ würde dann alleine auf den vorhandenen Strukturen aufbauen.

Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2008	Antrag der FW/UB-Fraktion vom 23.10.2008	Sportbericht 2008	Stellungnahme Amt 40
<p>3. Der Beschlussantrag 2 b wird um Punkt 2 e ergänzt.</p>	<p>Antrag 2e wird mit dem Wort „ergebnisoffen“ nach „um ...“ ergänzt.</p>	<p>Sportbericht Seite 72</p> <p>2 b Unter der Federführung des Amt für Bildung, Betreuung und Sport plant die Stadt eine „Zukunftswerkstatt Sport“ gemeinsam mit Politik, Verwaltung, Vertretern der Schulen, Vereinen, institutionellen und gewerblichen Sportanbietern sowie Bürgerinnen und Bürger mit dem Ziel, Maßnahmen- und Aktionsprogramme für die Weiterentwicklung Biberachs zur sport- und bewegungsgerechten Stadt für alle Altersgruppen zu erarbeiten.</p> <p>2 e Eine Projektgruppe mit Vertretern aus Politik, Verwaltung und Vereinen wird gebildet, um die Idee eines neuen „Zentrums Jugend und Sport“ weiter auszuarbeiten und zu konkretisieren.</p>	<p>Die „Zukunftswerkstatt Sport“ sollte nicht zwangsweise mit dem Projekt „Zentrum Jugend und Sport“ verknüpft werden.</p> <p>Die Entscheidungsfindung im Bereich „Zentrum Jugend und Sport“ dürfte noch ein längerer Prozess werden. Wir schlagen vor, Ziffer 2 e des Beschlussantrages mit dem Zusatz „bei Bedarf“ zu versehen.</p> <p>Die getrennten Beschlussanträge sollten beibehalten werden. Ergänzung mit dem Wort „ergebnisoffen“ nach „um...“ wird befürwortet.</p>

Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2008	Antrag der FW/UB-Fraktion vom 23.10.2008	Sportbericht 2008	Stellungnahme Amt 40
<p>4. Beschlussantrag 2 c Hier müssen sämtliche Ämter mit einbezogen werden, die für die Sportstätten verantwortlich sind. Zum HH 2009 haben wir eine GPA-Untersuchung beantragt, die die Personalwirtschaft der Stadtverwaltung überprüft. Vor einer Personalausstattungs-Änderung muss das Ergebnis abgewartet werden.</p> <p>Bei Ablehnung des Antrags als Alternative: Es werden Einsparpotentiale aufgezeigt, die eine Entlastung der Mitarbeiter zur Folge haben. Dabei denken wir an externe Vergabe bei der Wartung von Hallen oder Umgestaltung von Arbeitsabläufen im Bereich Verwaltung; Reinigung ..</p>	<p>Antrag 2c wird ersatzlos gestrichen.</p>	<p>Sportbericht Seite 72 2 c Die Personalausstattung des Sachgebiets Sport im Amt für Bildung, Betreuung und Sport muss überprüft und entsprechend den neuen bzw. zusätzlichen Aufgaben gestärkt werden.</p>	<p>Wird im Rahmen der Entscheidung anlässlich der Haushaltsplanberatungen akzeptiert.</p>

Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2008	Antrag der FW/UB-Fraktion vom 23.10.2008	Sportbericht 2008	Stellungnahme Amt 40
<p>5. Beschlussantrag 2 d Erster Satz wird ergänzt um „mit einer Kostenaufstellung“.</p> <p>Der zweite Satz fließt in Punkt 2 b ein und wird ergänzt um das Wort „ergebnisoffen“.</p>	<p>Der 2. Satz von 2d gehört inhaltlich zur Zukunftswerkstatt unter 2b</p>	<p>Sportbericht Seite 72 2 d Die Verwaltung wird beauftragt, den Sanierungsbedarf in den vorhandenen Turn- und Sporthallen mit Hilfe externer Berater zu ermitteln und in einer Prioritätenliste zu definieren.</p> <p>Gleichzeitig wird untersucht, wie die Sportstätten für den Vereins- und Freizeitsport attraktiver gestaltet werden können.</p>	<p>Die Ermittlung des Sanierungsbedarfs schließt auch die Darstellung der hierfür erforderlichen Kosten ein. Die ausdrückliche Aufnahme der Formulierung „mit einer Kostenaufstellung“ in den Beschlussantrag ist in Ordnung.</p> <p>Die Untersuchung für eine attraktivere Gestaltung von Sportstätten bietet sich in Zusammenhang mit der Ermittlung des Sanierungsbedarfs an. Hier geht es um gebäudebezogene konkrete „Detailverbesserungen“. Bei der in einem größeren Rahmen angelegten „Zukunftswerkstatt Sport“ geht es eher um Grundsatzentscheidungen. Der Beschlussantrag sollte nicht aufgeteilt werden.</p>

Antrag der SPD-Fraktion vom 13.11.2008	Antrag der FW/UB-Fraktion vom 23.10.2008	Sportbericht 2008	Stellungnahme Amt 40
<p>6. Punkt 2 wird um Ziffer j) ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Prüfung und Darstellung , wie neue flexibel beispielbare Flächen gewonnen werden können. <ul style="list-style-type: none"> - eine Eisstockfläche - eine Eislauffläche, die im Sommer als Inline-Hockeyfeld umgenutzt wird - Allwettersegel für die Nutzbarkeit von Spielflächen ❖ Prüfung von bestehenden Anlagen auf Funktionsfähigkeit und Erreichbarkeit in Einbindung mit der Nahverkehrsanbindung und dem Radwegekonzept. ❖ Die Verwaltung prüft <ul style="list-style-type: none"> - die Realisierung eines Trimm-Pfades in der Innenstadt / Stadionbereich - eines Krafraumes für mehrere Schulen, der auch für Freizeitgruppen zugänglich ist. - weitere Freispielflächen für Jugendliche 		Bislang im Sportbericht nicht enthalten.	<ul style="list-style-type: none"> - Es wird auf die natürlichen Eislaufflächen (z.B. Friedhofsweiher) verwiesen. Auf einen Prüfungsauftrag soll verzichtet werden. - Allwettersegel: Bitte um nähere Infos. Aufnahme in Beschlussantrag nicht erforderlich. Prüfung innerhalb der Verwaltung wird zugesagt. <p>Welche Anlagen sind gemeint? Nähere Angaben erforderlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trimm-Pfad: Prüfungsauftrag o.k. - Krafraum: Prüfung wird in Zusammenhang mit dem Neubau Sporthalle Realschule zugesagt - weitere Freispielflächen:: Prüfungsauftrag o.k.

gesehen:

Romer

Morczynietz